

## NIEDERSCHRIFT

über die am **12. Jänner 2016**, um 19.00 Uhr, im Gemeindeamt Illmitz, abgehaltenen Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Illmitz.

### Anwesend:

Bürgermeister Alois Wegleitner, Vizebürgermeisterin Helene Wegleitner, die Gemeindevorstandsmitglieder Salz Walter, Gmoser Annemarie, Ing. Johann Gangl, Stefan Wegleitner, Walter Haider, Gemeindegassier Peter Frank, die Gemeinderatsmitglieder Stefan Gangl, Anna Sipötz, Günter Haider, Maximilian Köllner, Stefan Payer, Benjamin Heiling, Johann Unger, Mag. Wolfgang Lidy, Dagmar Egermann, Heidemarie Galumbo, Mario Fleischhacker, Christian Postl, Doris Wegleitner, Franz Haider, MMag. Alexander Petschnig und als Schriftführer Vb Paula Köllner.

### **Gegenstände:**

- 1) Erstellung eines Dorferneuerungsleitbildes gemäß § 6 der Bgld. Dorferneuerungsrichtlinien, Vergabe
- 2) Bauhof Illmitz, Sanierungskonzept
- 3) Kindergarten Illmitz, Sanierungskonzept
- 4) Allfälliges

**Folgender Tagesordnungspunkt darf gemäß § 44 (1) der Bgld. Gemeindeordnung nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden:**

- 5) Anstellung einer(s) Gemeindebedienstete(n) – Verwaltung
- 6) Allfälliges

Bürgermeister Alois Wegleitner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die gesetzmäßige Einberufung aller Gemeinderatsmitglieder zu dieser heutigen Gemeinderatssitzung fest. Als Beglaubiger werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder Anna Sipötz (SPÖ) und Christian Postl (ÖVP) bestimmt.

Der Vorsitzende, Bgm. Alois Wegleitner, stellt an den Gemeinderat die Frage, ob jemand gegen die Niederschrift vom 14. Dezember 2015 Einwendungen erheben will oder ob jemand zur Tagesordnung Anträge einbringen möchte.

Da keine Wortmeldungen betreffend die Niederschrift erfolgt und der Gemeinderat einhellig der Niederschrift zustimmt, erklärt Bürgermeister Wegleitner die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2015 für genehmigt.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

### 1) **Erstellung eines Dorferneuerungsleitbildes gemäß § 6 der Bgld. Dorferneuerungsrichtlinien, Vergabe**

Bgm. Alois Wegleitner berichtet, dass man sich seitens der Gemeinde entschlossen hat, ein Dorferneuerungsleitbild in Zusammenarbeit mit Fachleuten zu erstellen. Diesbezüglich wurden auch Gespräche mit Mag. Dr. Christoph Mezgolits sowie Herrn Falb-Meixner geführt und es können aufgrund der vielen Vorhaben der Gemeinde, sicher einige Förderungsmittel lukriert werden. Aus diesem Grund ist es auch erforderlich ein solches Leitbild nach den Dorferneuerungsrichtlinien zu erstellen und für diese Arbeit hat man auch entsprechende Angebote von der Fa. Zeus Consulting (Mag. Dr. Christoph Mezgolits) und DI Ursula Maringer eingeholt. Diese Angebote betreffend Erstellung eines Dorferneuerungsleitbildes liegen dem Gemeinderat vor und wurden auch den Fraktionen zugestellt. Die Auftragssummen, wo alle Leistungen enthalten sind, belaufen sich wie folgt:

Fa. Zeus Consulting: € 23.900,- exkl. Mwst.                      DI Ursula Maringer: € 24.800,- exkl. Mwst.

Laut den Experten werden diese Kosten unter anderem mit 75 % gefördert. Seitens des Gemeinderates müsste man heute diesen Auftrag an den Best- und Billigstbieter erteilen, da der Antrag auf Förderung bis am 15. Feber 2015 einzubringen ist. Hier könnte man kleinere Vorhaben bzw. Projekte wie z. B. Pflasterung der Friedhofswege einbringen. Es wird bemerkt, dass die Gemeinde selbst diese Förderanträge einbringen könnte, jedoch erscheint es sinnvoller, hiemit eine Firma zu beauftragen, da diese wissen, welche Punkte zu beachten sind und wie man hier vorgeht! Vorallem sind hier sehr viele Behördenwege erforderlich und auch entsprechende Anträge auszufüllen! Hier ist es sicher von Vorteil, wenn diese Arbeit von Profis vorgenommen wird, zumal man diese Arbeit auch gefördert bekommt.

Vizebgm. Helene Wegleitner spricht an, ob man nicht die Ortsbevölkerung einbinden muss! Dies hat auch Herr Falb-Meixner klar zum Ausdruck gebracht! Ist diese Einreichung jetzt auch ohne Einbindung der Ortsbevölkerung möglich oder muss dies noch bis am 15. Feber 2016 vollzogen werden!

Bgm. Wegleitner antwortet, dass diese Maßnahme noch nicht vorgenommen werden muss. Bei dieser jetzigen Einreichung im Feber möge man vielleicht nur kleine Vorhaben einreichen, wo die Einbindung der Ortsbevölkerung nicht so gefragt bzw. nicht erforderlich ist! Der Zeitraum läuft ohnehin bis zum Jahre 2020. Hier könnte man die ersten Kosten für die Erstellung des Leitbildes bzw. die Pflasterungen im Friedhof einreichen!

Vorstand Ing. Gangl fragt an, ob der Termin für die Einreichung endgültig ist oder ob man hier noch einen Spielraum hat!

Bgm. Wegleitner führt hiezu an, dass dieser Termin steht und die Förderansuchen müssen bis dahin eingereicht werden.

In der weiteren Beratung wurden angeführt, dass man bei der jetzigen Einreichung auch den Kinderspielplatz und Freizeitanlage einbringen könnte, da diese Unterlagen bereits vorliegend sind! Auch wurde angefragt, ob auch die Aktivitäten betreffend 800 Jahr-Feier einzubringen sind! Dies müsste man mit den Fachleuten abklären und in weiterer Folge auch entsprechend aufbereiten!

Nachdem keine Wortmeldung mehr erfolgt, stellt Bgm. Wegleitner den Antrag, die Fa. Zeus Consulting (Mag. Dr. Christoph Mezgolits) mit der Erstellung eines Dorfleitbildes zu beauftragen (Best- und Billigstbieter). Die Kosten werden sich auf € 23.900,- exkl. Mwst. belaufen, wobei man hiefür ca. 75 % Förderung erhält.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Fa. Zeus Consulting mit der Erstellung eines Dorfleitbildes zu beauftragen. Die Kosten werden sich auf € 23.900,- exkl. Mwst. belaufen.

## 2) **Bauhof Illmitz, Sanierungskonzept**

Bgm. Wegleitner teilt mit, dass man sich seitens der Gemeinde entschlossen hat, den Bauhof zu sanieren und für die Gemeindearbeiter entsprechende Sozialräume zu schaffen. Hiefür wurde Architekt DI Werner Thell beauftragt, ein entsprechendes Sanierungskonzept zu erstellen. Aufgrund dieses Konzeptes soll herausgefunden werden, welche Sanierungsmaßnahmen raschest zu treffen sind. Dieses Konzept liegt dem Gemeinderat vor und wurde auch den Fraktionen mit der heutigen Tagesordnung übermittelt.

Betreffend der Außenhülle des Gebäudes wird vorgeschlagen, die bestehende Dacheindeckung zu entfernen und die Herstellung einer neuen Dachhaut mit wärmegeämmten PU-Dachpaneelen. Die straßenseitige Gebäudefassade soll mit einem Wärmedämmverbundsystem saniert werden. Wärmedämmung der Decke über dem Aufenthaltsraum und Sanitärbereich. Ebenso sollen die Fenster und Einfahrtstore ausgetauscht werden. Für die Sanierung im Innenbereich werden zwei Möglichkeiten angeboten: Variante 1 – ohne Änderung der Raumaufteilung und Variante 2 – mit Änderung der Raumaufteilung. Diese beiden Konzepte wurden genau beschrieben. Bei der Heizungsanlage wird eine Elektroheizung oder eine Wärmepumpensystem (Luft/Wasser) vorgeschlagen. Ebenso gehört die elektrische Anlage und die Blitzschutzanlage erneuert. Weiters wäre die Befestigung vor der Halle zu entfernen und neu zu errichten.

Die Kosten für dieses Vorhaben laut Konzept betragen laut Schätzung ca. € 120.000,- exkl. Mwst. und sind momentan sehr hoch. Diese Vorhaben muss man nicht gleich auf einmal umsetzen. Der Gemeinderat soll entscheiden, welche Maßnahmen man sofort umsetzen möchte! Er könnte sich vorstellen, dass der Personalbereich (Aufenthaltsraum und Sanitärbereich), das Dach und die Fenster vorrangig zu behandeln wären! Man muss heute nicht das Gesamtkonzept beschließen, sondern grundsätzlich einen Beschluss für die Sanierung fassen.

GR Haider Franz sagt, dass der Umkleidebereich für die Arbeiter hier nicht angeführt ist. Diesbezüglich könnte man einen bestehenden Lagerraum heranziehen, um diese Einrichtung zu erfüllen.

Vorstand Ing. Gangl meint, dass das Lager nächst dem Aufenthaltsraum als Umkleideraum angedacht ist, da in diesem Bereich auch die Sanitäreinrichtung ist.

Vorstand Walter Salzl spricht sich nochmals dafür aus, dass man sich einige Bauhöfe von anderen Gemeinden ansehen sollte, bevor man mit den baulichen Maßnahmen beginnt. Der Bauausschuss soll sich mit Architekt Thell zusammensetzen und diesbezüglich beraten. Vorallem ob man sich für die Variante 1 oder 2 entscheidet (Änderung der Raumaufteilung ja oder nein)!

Vorstand Ing. Gangl meint, dass man mit dieser Sanierung unbedingt anfangen muss. Im Voranschlag hat man € 50.000,- vorgesehen und wenn man die Personalräume und Heizung heuer macht, so wird dieser Betrag gerade ausreichend sein. Wichtig ist, dass man die Sanierung im heurigen Jahr startet.

GR MMag. Petschnig führt an, dass die Gemeinde bei der Gestaltung des Außenbereiches eventuell mit Förderungen durch die Dorferneuerung rechnen kann. Man sollte alle Schienen nutzen, um entsprechende Förderungen zu bekommen.

Bgm. Wegleitner gibt hiezu an, dass es ohnehin ein Treffen mit der Fa. Zeus Consulting (Mag. Dr. Mezgolits) geben wird, wo dann all die Förderungsfälle angesprochen und konkretisiert werden. Dieser Termin wird raschest vorgenommen, wo auch der Vorstand teilnehmen wird bzw. kann!

Seitens des Gemeinderates hat man sich auch ausgesprochen, dass sich der Bauausschuss mit dieser Thematik ab sofort intensiv beschäftigen möge. Obfrau Vorstand Annemarie Gmoser hat es als Auftrag aufgefasst, den Bauausschuss demnächst einzuberufen, um diese Arbeiten mit DI Thell raschest aufzunehmen. Über die weitere Vorgangsweise wird im Gemeinderat berichtet.

Nach weiterer Beratung bringt Bürgermeister Wegleitner den Antrag ein, das vorliegende Sanierungskonzept von Architekt DI Werner Thell betreffend Bauhof Illmitz umzusetzen und diese Sanierungsmaßnahmen beginnend mit diesem Jahr umzusetzen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, das Sanierungskonzept von Architekt DI Werner Thell für den Bauhof Illmitz ab dem Jahr 2016 durchzuführen.

### 3) **Kindergarten Illmitz, Sanierungskonzept**

Der Vorsitzende, Bgm. Wegleitner, führt an, dass der Kindergarten Illmitz nach mehr als 20 Jahren ebenfalls sanierungsbedürftig geworden ist. Diesbezüglich hat auch Architekt DI Thell ein Sanierungskonzept erstellt, welches dem Gemeinderat vorliegt und auch den Fraktionen übermittelt worden ist. Hier sind vor allem die Sanierung und der Austausch von gewissen Fenstern und Türen vorrangig zu behandeln. Gewisse Fensterelemente, welche nicht so stark angegriffen sind, können saniert werden (Verkleidung mit Aluschiene)! Ebenso sind Fluchttürbeschläge von den Gruppeneinheiten in den Gartenraum zu installieren. Außenrolläden für den Sonnenschutz müssen unbedingt vorgesehen werden. Die Kosten für die Sanierung dieses Gebäudes belaufen sich auf € 131.400,- ohne MwSt. Hier handelt es sich um einen Sanierungsvorschlag und man muss sich Gedanken machen, welche Maßnahmen man trifft. Hier sollte man sich der Bauausschuss mit DI Thell zusammensetzen und festlegen, welche Teile sofort und welche später saniert werden sollen! Aufgrund dieser Maßnahmen kann es durchaus sein, dass das Budget eventuell überschritten wird! Die Dachsanierung wurde bereits seitens des Gemeinderates im Dezember 2015 vergeben.

Vorstand Ing. Johann Gangl spricht sich für das Sanierungskonzept aus und meint, dass man beschädigte Fenster austauschen sollte. Bei den neuen Fenstern sollte man auch gleich einen Sonnenschutz hinzugeben, um wieder auf den neuesten Stand zu kommen. Fenster mit Aluschiene zu versehen, welche defekt sind, findet er nicht gut, da der Zustand der Fenster sich weiterhin verschlechtern würde! Den stark beschädigten Teil der Fenster möge man im heurigen Jahr vornehmen. Den anderen Teil im nächsten Jahr, da dies auch mit enormen Kosten verbunden ist.

Auch Vorstand Walter Salzl spricht sich für einen Fenstertausch aus, da dies die sicherste und beste Variante für die Zukunft ist. Bürgermeister Wegleitner schlägt vor, hier die Experten um deren Fachmeinung zu befragen! Macht es Sinn, bei gewissen Fenstern eine Aluschiene vorzusehen! Vizebgm. Helene Wegleitner weist darauf hin, dass die Gemeinde in Zukunft auch darauf schauen und achten muss, dass die Fenster ordnungsgemäß gewartet werden, damit diese auch entsprechend funktionieren und eine lange Lebensdauer haben.

Bürgermeister Wegleitner stellt an den Gemeinderat den Antrag, das vorliegende Sanierungskonzept von Architekt DI Thell zu beschließen und mit der Umsetzung im heurigen Jahr beginnen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, das Sanierungskonzept von DI Werner Thell für den Kindergarten Illmitz ab dem Jahr 2016 durchzuführen. Die Umsetzung soll im heurigen Jahr und im Jahr 2017 erfolgen.

### 4) **Allfälliges**

#### a) Bedarfszuweisungen 2015

Bgm. Wegleitner berichtet, dass die versprochene Bedarfszuweisung von Landeshauptmann Hans Nießl für das Seniorentageszentrum in Höhe von € 50.000,- eingelangt ist. Weiters haben wir auch eine Arbeitnehmerförderung in Höhe von € 26.000,- erhalten (Anstellung der Arbeiter Haider, Fleischhacker, Frank und Gartner). Für das Jahr 2015 haben wir insgesamt einen Betrag von € 218.000,- an Bedarfszuweisungen bekommen. Dies ist für die Gemeinde Illmitz sehr positiv und natürlich auch viel Geld, was man durchaus als sehr erfreulich erwähnen kann!

#### b) Güterwege

Vorstand Stefan Wegleitner teilt mit, dass wieder die Schotterungs- und Grädearbeiten für das Frühjahr 2016 anstehen und diese möge man ehebaldigst ausschreiben, um die Arbeiten raschest vornehmen zu können (März 2016).

Bürgermeister Wegleitner sagt zu, diese Ausschreibung demnächst in üblicher Form vorzunehmen.

Es wird angesprochen, ob man bei den Güterwegen in Zukunft die Fräsarbeiten in Anspruch nimmt, welche man im Vorjahr getestet hat. Diese Arbeiten sind etwas teurer und könnten sich auf lange Frist vielleicht doch als eine billigere Variante herausstellen! Vielleicht könnte man im heurigen Jahr wieder ein bis zwei Wege in dieser Form sanieren! Hier muss man aber aufpassen, dass man die „Wurst“ am Wegrand wegbringt, damit das Wasser abfließen kann! Wäre sinnvoll, dieses Material am Wegrand wegzuschaffen und daher möge man dies bei der Ausschreibung

mitberücksichtigen! Hier wird man aber vorher abklären, ob die Verführung dieses Materials kein Problem darstellt (Naturschutz).

Kassier Peter Frank weist darauf hin, dass auf den Güterwegen etwaige Baum- und Strauchsnitte vorgenommen worden sind. Hier liegen noch immer die geschnittenen Äste auf den Wegen umher, welche man raschest wegräumen sollte, da sie vom starken Wind verweht werden!

Weiters wird aufmerksam gemacht, dass im Bereich des NP-Infozentrums Baumstämme herumliegen. Hier sollte man Erkundigungen einholen, ob diese Bäume weggeräumt werden! Vorstand Annemarie Gmoser wird dies mit dem Nationalpark (Kroiss Michael) abklären.

Vorstand Salzl plädiert dafür, dass bei den Vorflutern, neben den Güterwegen, Ölweiden wuchern und dort den Wegrand vereinnahmen! Hier sollte man Maßnahmen treffen und diese entfernen. Die Fa. Walter Payer hat hierfür ein neues Gerät und dies möge man sich anschauen und eventuell Säuberungsmaßnahmen vornehmen!

Bürgermeister Wegleitner informiert, dass diese Pflegemaßnahmen entlang der Vorfluter vom Abwasserverband Seewinkel (Ing. Engelbert Günter) vorgenommen werden.

c) Chronik

Vizebgm. Helene Wegleitner möchte wissen, ob die Chronik für die 800-Jahrfeier im Laufen bzw. wie weit diese schon fortgeschritten ist!

Vorstand Walter Salzl gibt an, dass er mit Mag. Hans Egermann gesprochen und sich mit ihm auch getroffen hat. Obwohl er schon diverse Unterlagen zusammengetragen hat, wurde mitgeteilt, dass er die Chronik für Illmitz nicht in Angriff nehmen kann, da dies einen enormen Zeitaufwand und viel Arbeit mit sich bringt! Herr Egermann hat gemeint, man könnte vielleicht Herrn Mag. Sepp Gmasz fragen!

Seitens des Gemeinderates spricht man sich dafür aus, dass dies eventuell eine Firma bzw. Profis machen sollte! Es muss ja keine Chronik mit 600 Seiten sein, sondern ein Nachschlagwerk mit Text und Fotos! Hiefür gibt es auch die Festschrift „750 Jahre Illmitz“ von Dr. Egermann.

GR Haider Franz meint, dass man nochmals die Personen ansprechen sollte und den Wunsch äußert, dass diese freie Hand haben und dass sich die Politik bei der Gestaltung nicht bzw. kaum einmischen wird!

Vorstand Walter Salzl führt an, dass Bürgermeister Wegleitner und seine Person diesbezüglich schon mit Johann Kroiss gesprochen haben, welcher auch mitgeteilt hat, dass die Gemeinde zuerst mit Herrn Mag. Hans Egermann sprechen möge. Falls dies nicht zustande kommt, muss man dies ohnehin konkret mit Herrn Kroiss ansprechen!

d) Seniorentageszentrum

Vizebgm. Helene Wegleitner weist darauf hin, dass seit Monaten ein Anhänger im Bereich des Seniorentageszentrums abgestellt ist. Diesen möge man durch die Gemeindearbeiter raschest entfernen lassen, da niemand weiß, wer der rechtmäßige Besitzer ist und dieser Zustand auch kein schönes Bild macht!

Bgm. Wegleitner meint, dass dieser Anhänger der Fa. Teerag Asdag gehört und er wird dies abklären!

e) Verkehrskonzept

GR Franz Haider spricht das Verkehrskonzept Illmitz an, welches zum Teil im heurigen Jahr umgesetzt werden soll. Betreffend Einbahnregelung für die „Friedhofgasse“ sollte man raschest Akzente setzen und mit den dortigen Anrainern ein konkretes Gespräch führen. Dies ist auch erforderlich, um eine endgültige Festlegung betreffend Einbahnregelung vornehmen zu können.

Bürgermeister Wegleitner war der Meinung, dass dies von Haider Franz eingeleitet wird, da er Obmann des Verkehrsausschusses ist und dies auch mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit koordiniert. Diese Fachleute sollten bei diesem Treffen dabei sein, da diese das Vorhaben auch besser argumentieren und auf die Vorteile hinweisen können!

GR Franz Haider hat zwar Rücksprache mit dem KfV gehalten, doch diese Leute kommen nur am Nachmittag und hier wird es schwierig werden, die Anrainer zu versammeln!

Kassier Frank sagt, dass dies kein Problem darstellen sollte! Denn wenn jemand Interesse hat, hier mitzuwirken, dann werden die betreffenden Personen auch am Nachmittag kommen! Ein Termin möge vereinbart werden.

**Die Tagesordnungspunkte 5 bis 6 werden gemäß § 44 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten, welcher auch in einer nicht öffentlichen Niederschrift abgefasst ist.**

Nachdem kein weiterer Punkt mehr auf der Tagesordnung stand, wurde die Sitzung vom Vorsitzenden, Bgm. Alois Wegleitner, um 21.15 Uhr, geschlossen.

Der Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: